

**Erleben sie einen Tag voller Musik,
Tanz und guter Laune!**



Das **9. Festival** ist - wie immer - für alle Interessierten und FreundInnen offen und ein besonderes Erlebnis für alle Klezmerliebhaber.

Es treten auf: Jüdische und nicht jüdische Chöre, Klezmer-Gruppen und Tanzgruppen aus Norddeutschland.

Sie erleben: TeilnehmerInnen aus Bremen, Hamburg, Lübeck, Kiel und aus Dessau, Magdeburg, Berlin, Hannover und Cottbus.

**Viel Spaß und Freude wünschen Ihnen
die Organisatoren:**

Janna und Gala Jarkova



Info:

Tel 040-457 601

www.klezmerlech.davidstern.de

**Ein Tag voller Musik, Tanz
und guter Laune!**



**Sie erleben:
Teilnehmer
aus**

**Bremen
Hamburg
Lübeck, Kiel
Dessau, Berlin
Magdeburg
Cottbus
Hannover**

Eintritt frei
um eine Spende wird gebeten



DER JÜDISCHE CHOR
KLEZMERLECH



LIBERALE JÜDISCHE
GEMEINDE HAMBURG

**Erlebnis
für alle Klezmerliebhaber!**

**9. Festival
der jüdischen
Musik
in Hamburg**

im Grindelviertel

**15 November 2009
um 13:30 Uhr**

**zum 20. Jahrestag
des Mauerfalls**



**Adresse:
Rolf-Liebermann-Studio des NDR
Oberstr. 120
20149 Hamburg**



**Info:
Tel 040-457 601**

www.klezmerlech.davidstern.de

Janna und Gala Jarkova, (Mutter und Tochter) veranstalten schon seit 2001 das „Festival der jüdischen Musik“ in Hamburg.

Seit 2004 in Zusammenarbeit mit der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg. Es ist immer wieder - Jahr für Jahr - ein herausragendes sowie völkerverbindendes und kulturelles Ereignis und Erlebnis in unserer Stadt. Es dient der Zusammenführung der Generationen und der Wiederbelebung, Aufrechterhaltung und Pflege sowie der erneuten Integration des jüdischen und jiddischen Kulturgutes in unsere Gesellschaft.



Der jüdische Chor „Klezmerlech“ unter der Leitung von Gala und Janna Jarkova wurde 1998 in Hamburg gegründet. Der Chor hat derzeit 20 Mitglieder, die vornehmlich aus der ehemaligen Sowjet Union kommen.

Ziele und Aufgaben des Chores sind: Jüdische Lieder des 19. Jahrhunderts und moderne israelische Lieder und Tänze miteinander zu kombinieren und mit jüdischen Erzählungen von jüdischen Schriftstellern zu verbinden.



Anlässlich des 100jährigen Geburtstages von Ida Ehre veranstalteten sie im Jahre

2001

das 1. Festival der jüdischen Musik in der Jüdischen Gemeinde Hamburg und in den folgenden Jahren, sieben weitere bedeutende Festivals.

2002

das 2. Festival „Lomir ale inejnem“ (jiddisch) in der Jüdischen Gemeinde Hamburg

2003

das 3. Festival in Hamburg und in Oldenburg. Hinzu kam 2003 das Projekt „Bücherverbrennung – nie wieder“



2004

das 4. Festival im Logensaal der Hamburger Kammerspiele.

Hinzu kam 2004 das Projekt unter dem Titel: „Brennende Lichter“ nach dem Namen eines Buches von Bella Chagall zum 60. Jahrestag ihres Todes.

5. Juni 2005

das 5. Festival des jüdischen Volksliedes zum Thema: „60 Jahre Frieden in Deutschland“ im Grindelviertel Hamburg, Rudolf – Steiner- Haus

10. September 2006

das 6. Festival des jüdischen Volksliedes „Die Goldene Hochzeit“ in Hamburg und Israel – eine musikalische Inszenierung nach Erzählungen von Bella Chagall - im Rolf-Liebermann-Studio des NDR Hamburg.



25. November 2007

das 7. Festival der jüdischen Musik mit dem Titel: „Lomir tanzen, lomir singen/ lass uns zusammen tanzen und singen“ in der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburg

2. November 2008

das 8. Festival der jüdischen Musik Zum Thema: „60 Jahre Israel“ in der Ida Ehre Schule, Hamburg

